

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 20.10.2020

Sitzungsraum: Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Frank Fiebig

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Schlögl,	Petra
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas
Schweiger	Christoph
Süß,	Ernst

Marktgemeinderat Süß verspätet sich und erscheint zu TOP 2

Außerdem waren anwesend:

Herr Raith und Herr Schmidt vom Architekturbüro Raith Architekten GmbH - zu TOP 2

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Schäffer, Harald

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Beck sowie Herrn Raith und Herrn Schmidt vom Architekturbüro Raith und die Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzungen vom 21.07.2020 und 15.09.2020

Die Niederschriften der Marktgemeinderatssitzungen vom 21.07.2020 und 15.09.2020 werden ohne Einwendungen angenommen

Marktgemeinderat Süß erscheint zur Sitzung.

2. Bauanträge

2.1 Bauantrag für die Erweiterung des Kindergartens Essing

Hierzu begrüßt Bürgermeister Nowy die Herren Raith und Schmidt vom Architekturbüro Raith GmbH.

Herr Raith erläutert den Eingabeplan (Bauantrag), zur Genehmigung an das Landratsamt geschickt wird und stellt sich den Fragen aus dem Gremium. Herr Raith betont, dass die Planungen den gesetzlichen Vorgaben für Kindertageseinrichtungen entsprechen. Unter dem Anbau läuft der Abwasserkanal von der Schule, welche im Zuge der Baumaßnahme noch auf Zustand geprüft werden soll, da dies noch möglich ist solange die Bodenplatte noch nicht gegossen ist. Im übrigen soll das Regenwasser versickern, wobei 25% ohnehin durch die Dachbegrünung zurückgehalten werden.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Dem Bauantrag (Eingabeplan) wird in vorgelegter Form zugestimmt und wird zur Genehmigung an das Landratsamt eingereicht.

Bürgermeister Nowy erklärt weiter noch, dass der Förderantrag gestellt wurde. Der Bewilligungsbescheid liegt allerdings noch nicht vor und nach Auskunft der Regierung von Niederbayern wird die Bearbeitung des Förderantrages noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Mittlerweile gibt es vom Bund eine weitere Fördermöglichkeit. Durch das 4. Sonderinvestitionsprogramm können zusätzlich 35 % gefördert werden. Der entsprechende Antrag wurde seitens der Verwaltung gestellt und gleichzeitig die erforderliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Somit sieht die Förderung wie folgt aus: Der Förderrichtwert liegt derzeit bei 4.888 € je zuweisungsfähige

Nutzfläche. Der Fördersatz beträgt voraussichtlich 50 %. Hinzu kommen noch 35 % aus dem 4. Sonderinvestitionsprogramm.

Die Kosten für die Erweiterung des Kindergartens Essings werden zur nächsten Sitzung zur Info gegeben.

2.2. Antrag von Benedikt Hengl auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

SACHVERHALT:

Seitens der Bauherren wurde ein Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Altessing, Schellnecker Straße 54, Fl.-Nr. 24 gestellt. Das Grundstück liegt nicht im Bereich eines Bebauungsplanes, so dass das Gebäude sich die Umgebungsbebauung anpassen muss.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl. Nr. 24 der Gemarkung Altessing wird erteilt.

2.3. Antrag von Johann Kleindl auf Neubau eines Zweifamilien-Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl. Nr. 192/11 Gemarkung Altessing

SACHVERHALT:

Der Bauherr hatte schon für das Bauvorhaben am 15.07.2020 eine Genehmigungsfreistellung erhalten. Jedoch wurden Änderungen am Bauvorhaben geplant, welche eine neue Baugenehmigung erfordern. Deshalb wurde die Genehmigungsfreistellung vom 15.07.2020 aufgehoben und am 30.09.2020 eine erneute Genehmigungsfreistellung erteilt.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

2.4. Antrag von Helmut Hecker auf Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl.Nr. 2247/4 Gemarkung Altessing

SACHVERHALT:

Der Bauherr hat für den Anbau eines Wintergartens an seinem Anwesen Köhlerweg 5, Altessing am 08.10.2020 die Genehmigungsfreistellung erhalten.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

2.5. Einglasung Terrasse Gasthof Felsenwastlwirt

SACHVERHALT:

Die Gaststätte Felsenwastlwirt plant die überdachte Terrasse mit Glaselementen teilweise zu verkleiden. Die Maßnahme sei für die Gastronomie erforderlich um Gäste über die Coronazeit unterbringen zu können. Für die gelegentliche Beheizung der Terrasse sind Infrarot-Heizgeräte vorgesehen. Die Verkleidung soll, sobald es die Witterung wieder zulässt, wieder entfernt werden.

Hierfür ist allerdings kein Bauantrag notwendig, da die Einglasung nur zeitlich begrenzt ist.

3. Beratung über einen Antrag auf Erhebung von Parkgebühren

SACHVERHALT:

Marktgemeinderat Brunner hat den Antrag gestellt, im Marktgemeinderat darüber zu diskutieren, ob es Sinn macht gebrauchte Parkautomaten aufzustellen. Er schlägt vor, 2 bis 4 Automaten am Marktplatz, beim Gasthof Schneider und am Kirchplatz und gegebenenfalls am Tatzelwurm zu platzieren. Die Tagespauschale solle 5 € ab 4 Stunden, vorher pro Stunde 1 € betragen. Als Freiparken schlägt er die Dauer von 30 Minuten vor. Günstige gebrauchte Automaten seien bereits für unter 1.000 € zu haben. Er rechnet bei einer Investition von 5.000 € mit Einnahmen von jährlich 13.000 €.

Nach ausgiebiger Diskussion kommt man im Gremium überein, dass die Marktgemeinderäte ihre Ideen und Ziele für eine Parkraumkonzeption an den Bürgermeister mailen. Auf dieser Grundlage wird entschieden, ob ein Fachbüro für ein Parkraumkonzept beauftragt wird.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Die Marktgemeinderäte sollen die Zielsetzung für den ruhenden Verkehr im gesamten Gemeindebereich vorlegen. Aus diesen Zielen soll dann beraten werden, ob ein Fachbüro beauftragt wird.

4. Beratung über einen Antrag auf Einrichtung von Mitfahrerbanken

SACHVERHALT:

Marktgemeinderat Brunner hat den Antrag gestellt, Mitfahrerbänke für Fahrten nach Riedenburg und Kelheim zu installieren.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 2 Stimmen:

Es werden 2 Mitfahrerbänke aufgestellt. Als Standorte werden festgelegt: Kirchplatz und Schellnecker Kurve.

4. Information und Sonstiges

- Der Bürgermeister informiert über die Errichtung einer Parkfläche bei der Auffahrt nach Randeck. Die Erstellung einer Stellplatzfläche wurde in der letzten Sitzung angesprochen und in den Bauausschuss verwiesen. In diesem Gremium wurde die Angelegenheit weiter beraten. Der Bürgermeister wurde beauftragt hierzu Kosten einzuholen. Die Maßnahme soll vorgenommen werden. Sollte der Kostenrahmen im Verfügungsbereich des Bürgermeisters bzw. des Bauausschusses liegen, ist eine weitere Beratung im Marktrat nicht erforderlich. Der Bürgermeister sagt hierzu aus, dass die Kosten ca. 4.000 Euro betragen werden. Die Maßnahme wird nach Beendigung der Straßenbaumaßnahme Burgweg vorgenommen.
- Aus dem Gremium wird die Frage gestellt, wer für den Unterhalt des von Heidenstein nach Unterau zuständig ist. Hierfür sind laut Bürgermeister die Anlieger zuständig, da es sich dem Bayerischen Wald- und Wegegesetz um einen Weg handelt der in der Unterhaltslast der Anlieger steht.
- Marktgemeinderat Schweiger erkundigt sich nach dem Baufortschritt der Baumaßnahme Burgweg. Diese dauert noch ca. 3 Wochen an, so Bürgermeister Nowy.
- Marktgemeinderat Schweiger möchte ebenso noch wissen, wie der Sachstand mit dem Abwasserzweckverband sei bezüglich des Kanalnetzes. Hierzu erklärt Bürgermeister Nowy, dass der Zweckverband gerade den Zustand des Kanalnetzes überprüft und gleichzeitig den Kanal mit GPS-Daten vermisst.
- Marktgemeinderat Schneider regt an, am Kunstweg eine Blühwiese zu säen. Bürgermeister Nowy klärt hierzu die Machbarkeit ab, da sich das Grundstück im Eigentum des Straßenbauamtes bzw. des Freistaates Bayern befindet.
- Marktgemeinderat Mederer erkundigt sich nach dem Stand in der Angelegenheit Luftreiniger im Kindergarten und Schule. Es werden 2 Geräte benötigt, Die Kosten hierfür betrage ca. 1.600 €. Man ist sich im Gremium einig, dass diese 2 Luftreiniger angeschafft werden.
- Marktgemeinderat Ehrl erkundigt sich, ob im Haushalt des Abwasserzweckverbandes die Hammerschmiedstraße berücksichtigt sei. Der Bürgermeister antwortet, dass der Abwasserzweckverband beabsichtigt, die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2021 einzuplanen. Der Haushalt befindet sich aber derzeit in der Aufstellungsphase. Es wird noch einige Zeit dauern, bis eine endgültige Aussage getroffen werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.